



Medienmitteilung

Zürich, 16. April 2026

Beschlüsse der Kommissionen

STGK: Postulat zur Gleichstellung von LGBTI-Menschen soll abgeschrieben werden

Die Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) beantragt dem Kantonsrat mit 8 zu 7 Stimmen, das Postulat betreffend «Gleichstellung von LGBTI-Menschen und Massnahmen gegen Hasskommunikation» ([KR-Nr. 377/2020](#)) als erledigt abzuschreiben. SP, GLP, Grüne, Mitte und AL forderten den Regierungsrat auf, aufzuzeigen, wie die Gleichstellung von LGBTI-Menschen gefördert und Massnahmen gegen Hasskommunikation entwickelt werden können. Die Regierung ist bereit, den Auftrag der kantonalen Fachstelle Gleichstellung mit einem eigenen Fachbereich LGBTQIA+ zu erweitern, weil eine spezialisierte Institution bisher fehlt. Die Kommissionsmehrheit unterstützt dies. Die Minderheit der Kommission beantragt eine abweichende Stellungnahme. Sie unterstützt zwar die Aufgabenzuteilung, ist aber der Meinung, dass dazu keine zusätzlichen Ressourcen nötig sind.

STGK-Vizepräsident: Michael Biber (FDP, Bachenbülach), 044 864 34 85

KBIK: Wahl von Ersatzmitglied Berufsbildungskommission genehmigen

Die Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) beantragt dem Kantonsrat mit 12 zu 3 Stimmen, die Wahl von Christian Zehnder in die Berufsbildungskommission zu genehmigen ([6067](#)). Christian Zehnder wurde Anfang Jahr vom Regierungsrat als Vertreter der Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber für den Rest der Amtsdauer 2023–2027 für die aus der Kommission ausgeschiedene Anne Koller-Dolivo gewählt. Die Minderheit der Kommission (SP) genehmigt die Wahl wegen des für sie zu unausgewogenen Geschlechterverhältnisses nicht.

KBIK-Präsidentin: Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), 078 610 16 61

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.